



②1 Aktenzeichen: P 38 04 194.4
②2 Anmeldetag: 11. 2. 88
④3 Offenlegungstag: 24. 8. 89

⑦1 Anmelder:
Rensmeyer, Günter, Dipl.-Masch.-Ing., 2860
Osterholz-Scharmbeck, DE

⑦2 Erfinder:
gleich Anmelder

⑤4 Dauermagnetmotor

ZWECK: Erzeugung von Energie auf umweltschützende Art.

FUNKTION: die auf den Rädern angebrachten Dauermagnete sind von gleicher Stärke und mit dem Nordpol nach außen angeordnet. Die Räder werden drehbar auf einer Achse gelagert, und eine Verzahnung sorgt für gleichschnelle Drehung der Räder und für eine genaue Gegenüberstellung der einzelnen Magnete bei der Drehung.

DARSTELLUNG IN RUHEPOSITION OHNE SPEZIALPLATTE: die Magnetkräfte der Dauermagneten auf beiden Rädern sind komplett gegeneinander gerichtet und stoßen sich oberhalb und unterhalb der Räderachse gleichmäßig ab.

AUSBALANCIEREN DER MAGNETKRÄFTE OBERHALB DER RÄDERACHSE: durch Einfügen einer speziellen magnetischen Platte, die die Nordpolmagnete genau so stark anzieht wie sie andererseits die sich abstoßenden Magnetkraftlinien der Nordpolmagnete durchtreten läßt, damit sich die anziehenden und die sich abstoßenden Magnetkräfte (nur) oberhalb der Verbindungslinie zwischen den Radmitelpunkten (Räderachse) genau aufheben.

BESEITIGEN ODER VERMINDERN DER INDUZIERTEN STRÖME: die bei dem Schneiden der Magnetkraftlinien mit der Platte auftreten erfolgt durch Ausführung der Platte als Supraleiter. Die Platte kann auch, um diese bremsenden Kräfte auszugleichen, in der magnetischen Anziehung etwas stärker ausgeführt werden, so daß die Kräfte bei der Drehung ins Gleichgewicht kommen.

URSACHE FÜR DIE DREHUNG: zur einen Hälfte - oberhalb der Räderachse - heben sich die Magnetkräfte völlig auf, zur

Beschreibung

1. Zweck: Erzeugung von Energie auf umweltschützende Art.
2. Funktion: Die auf den Rädern angebrachten Dauermagneten sind von gleicher Stärke und mit dem Nordpol nach außen angeordnet. Die Räder werden drehbar auf einer Achse gelagert, und eine Verzahnung sorgt für gleichschnelle Drehung der Räder und für eine genaue Gegenüberstellung der einzelnen Magnete.
3. Auf der Skizze 1 ist das Gesamtsystem in Ruhestellung, die Magnetkräfte der beiden Räder stoßen sich oberhalb und unterhalb der Räderachsen gleich stark ab.
4. In Skizze 2 ist 1 Platte aus speziellem magnetischem Material eingefügt, die einerseits die Nordpolmagnete anzieht, andererseits aber genau so dünn ist, daß die magnetischen Kraftlinien teilweise hindurchtreten, und mit den Kraftlinien des Gegenrades zusammentreffen. Die Summe der anziehenden und abstoßenden Magnetkräfte oberhalb der Räderachse hebt sich durch die Wirkung der Platte auf. Die Platte ist über die Verzahnung angeordnet und dient gleichzeitig zur Geschwindigkeitsregulierung. Über die Verzahnung wird die Leistung abgegeben.
5. Um die in der Platte induzierten Ströme nicht als "Bremsen" in Erscheinung treten zu lassen, ist diese als Supraleiter ausgeführt.
6. Oberhalb der Räderachse sind die Gegenkräfte in Balance, anziehende und abstoßende Kräfte heben sich gem. P. 4 auf, und den induzierten Strömen wird kein Widerstand entgegengesetzt, da die Platte supraleitend ist gemäß Punkt 5., so daß unterhalb der Räderachse die Kraftkomponenten " F " multipliziert mit den jeweiligen Abständen " a " entsprechende Drehmomente erzeugen und die Räder in Drehung versetzen.

Patentansprüche

1. Oberbegriff: Motor auf der Basis von Dauermagneten und einer speziell ausgebildeten magnetischen Platte, die zusätzlich als Supraleiter ausgeführt werden kann, zum Zweck der Erzeugung von Bewegung und Energie auf umweltschützende Art.
 2. Kennzeichen: die Dauermagnete, die sich gegenseitig abstoßen und die magnetische Platte, die die Magneten teilweise anzieht, andererseits aber die magnetischen Kraftlinien teilweise durchläßt, sind auf der einen Seite der Räderachse genau in Balance, während auf der anderen Seite der Räderachse die Kraftlinienkomponenten im jeweiligen Abstand zum Radmittelpunkt wirksam werden und so die Drehbewegung erzeugen. Ein weiteres Kennzeichen ist die Ausführung der Platte als Supraleiter, damit durch die darin induzierten Ströme keine Bremswirkungen bewirkt werden. Die Platte kann auch, um diese bremsenden Kräfte auszugleichen in der magnetischen Anziehung etwas stärker ausgeführt werden, so daß die Kräfte bei der Drehung ins Gleichgewicht kommen.
- Unter den drehbar auf Achsen gelagerten Rädern ist eine Verzahnung angeordnet, die für gleichschnelle Drehung der Räder und für ein präzise Gegenüberstellung der einzelnen Magnete bei der Drehung sorgt. Zusätzliches Kennzeichen ist die

Energieabführung entweder über die beiden unter den Rädern befindlichen Zahnrädern in Form von Bewegungsenergie oder an der Platte in Form von elektrischer Energie.

Ferner ist der Motor dadurch gekennzeichnet, daß er besonders umweltfreundlich ist, weil er keine Abgase erzeugt. Wenn der Dauermagnetismus in den einzelnen Magneten nachläßt, müssen die Magnete ersetzt werden, oder der Magnetismus in den einzelnen Magneten muß wieder erneuert werden.

3804194

Nummer:

38 04 194

Int. Cl.4:

H 02 K 53/00

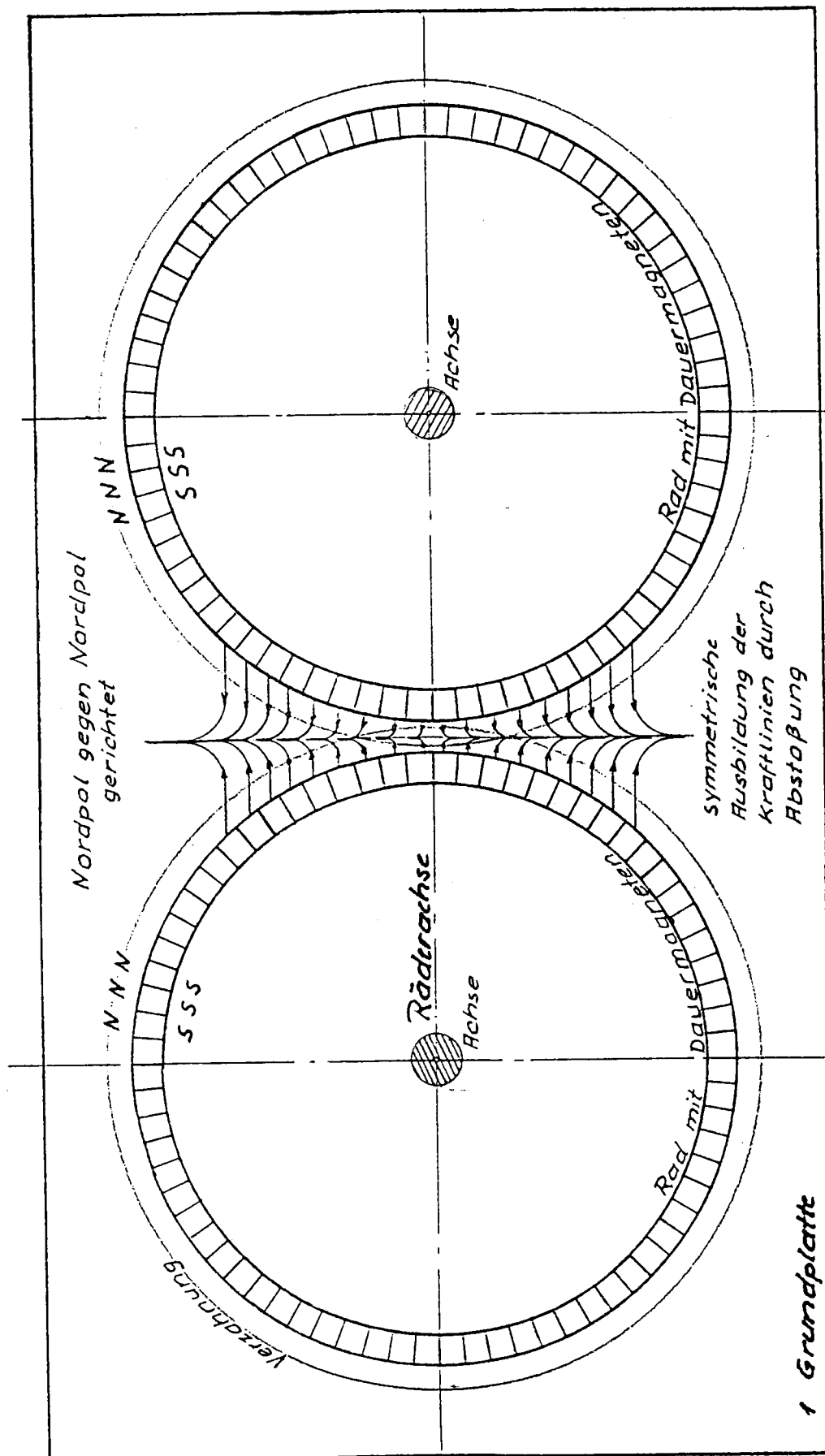
Anmeldetag:

11. Februar 1988

Offenlegungstag:

24. August 1989

4



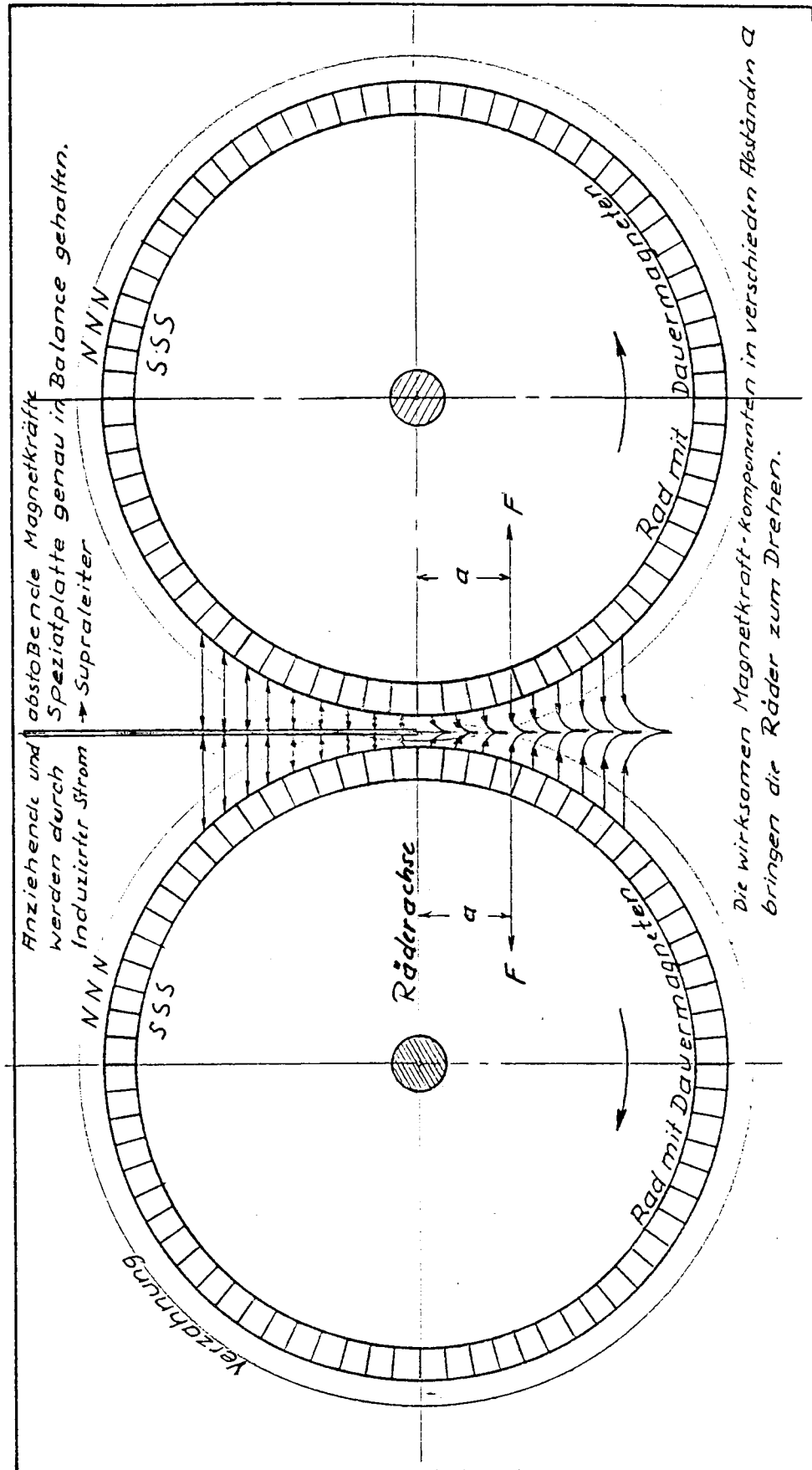
Ergebnis: Stillstand

07.02.88 G. Rensmeyer

Skizze 1 Dauermagnetmotor

3804194

Fig. 4
4 *



Skizze 2 Dauermagnetmotor
Patentanmeldung

07.02.88 G. Rensmeyer